

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.
monatlich 35 Pfg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

K. Thomas, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Rgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt,
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 36.

Donnerstag, den 6. Mai 1915.

8. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.

Spangenberg, 5. Mai.

*— Am Montag Abend fand im Engerothschen Gasthause eine Versammlung des Bürgervereins statt. In der Versammlung kam das Uebernehmen des Wildbestandes in den angrenzenden Staats- und Stadtförsten und des dadurch den Anliegern zugefügten beträchtlichen Schadens zur Sprache. Es wurde über eine Eingabe an die zuständigen Behörden beraten, worin um Abhilfe in dieser Angelegenheit ersucht werden soll. In den Vorstand wurden neu gewählt Schuhmachermeister Jakob als 2. Vorsitzender und Sattlermeister Angersbach als Schriftführer.

*— Der Ausgang der Jagd auf Rehböcke ist für den Regierungsbezirk Cassel auf Sonnabend, den 8. Mai, festgesetzt worden.

*— Am Sonnabend Abend hielt der Turnverein eine Generalversammlung ab. Der Vorsitzende gedachte in ehrenden Worten des Heldentodes des Mitgliedes Justus Schmidt. Zu Ehren desselben erhob sich die Versammlung von den Sigen. Sodann wurde beschlossen, am Sonntag, den 9. Mai von nachmittags ½4 Uhr eine turnerische Vorführung der Turnschüler zu veranstalten. Hierzu sollen die im Genesungsheim Schloß Spangenberg weilenden Soldaten eingeladen werden. Der Verein wird diese mit Bier und Zigarren bewirten. Freunde des Vereins sind zu dieser Veranstaltung herzlich willkommen.

*— Das hiesige Gasthaus „Zur Stadt Frankfurt“ konnte am 1. Mai auf ein 25 jähriges Bestehen zurückblicken. Der Gründer des Geschäfts ist bekanntlich unser Landsmann Herr Adam Siebert zu Gelsenkirchen.

× **Landesfeld.** Während des Gewitters am vergangenen Sonntag erschlug der Blitz, der sich einen Weg durch den Schornstein gebahnt hatte, im Stalle des Ortsdieners Winter eine Kuh und verletzte das nebenstehende Kalb so schwer, daß es sofort abgeschlachtet werden mußte.

Letzte Nachrichten.

WB Großes Hauptquartier, 4. Mai. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz. In Flandern setzten wir unsere Angriffe von Norden und Osten mit großem Erfolge fort. Heute Morgen fielen Zwenfote, Zonnebeke, Westhoek, der Polygoneveld-Wald,

Ronne-Boschen — alles seit vielen Monaten heiß umstrittene Orte — in unsere Hand. Der abziehende Feind steht unter dem Flankenfeuer unserer Batterien nördlich und südlich von Ypern.

In den Argonnen versuchten die Franzosen nördlich von Le Four de Paris vergeblich einen von uns am 1. Mai eroberten Graben zurückzunehmen.

Die Artilleriekämpfe zwischen Maas und Mosel nahmen auch gestern ihren Fortgang.

Westlicher Kriegsschauplatz. Die Zahl der in der Verfolgung auf Mitau gefangen genommenen Russen ist auf über 4000 gestiegen. Erneute russ. Angriffe südwestlich von Kalwarya wurden abgeschlagen. 170 Gefangene blieben bei uns. Ebenso scheiterten russische Angriffe südöstlich von Augustow unter starken Verlusten für den Feind, der dort außerdem 4 Offiziere, 420 Mann, 2 Maschinengewehre verlor. Auch bei Jedwabno nördlich von Lomsha wurde ein russischer Nachtangriff abgeschlagen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz, 4. Mai. (Amtlich.) WB

Die Offensive zwischen Waldkarpaten und obere Weichsel nahmen guten Fortgang. Die Beute des ersten Tages beläuft sich auf 21 500 Gefangene, 16 Geschütze, 47 Maschinengewehre und zur Zeit noch nicht übersehbares Kriegsmaterial aller Art. Oberste Heeresleitung.

WB Wien, 4. Mai. (Amtlich.) In treuer Waffenbrüderschaft haben deutsche und österreichisch-ungarische verbündete Truppen einen neuen Sieg erröchten. Die seit dem Rückzug der Russen nach unserer siegreichen Schlacht bei Limanowa in Westgalizien haltende stark besetzte feindliche Front zwischen Weichsel und dem Karpathentamm wurde in ihrer ganzen Ausdehnung erobert. In Fortsetzung des Angriffs haben die österreichisch-ungarischen und die deutschen Streitkräfte auch gestern an der ganzen Front unter den Augen des Armeekorps-Oberkommandanten Feldmarschalls Erzherzog Friedrich neue Erfolge erkämpft, sie sind weiter nach Osten vorgedrungen und haben starke russische Kräfte erneut zum schleunigen Rückzug gezwungen. Die Bedeutung des Gesamterfolges läßt sich noch nicht annähernd übersehen.

Die Zahl der bisher Gefangenen ist auf über 30 000 Mann gestiegen und nimmt ständig zu.

In den zahlreichen eroberten russischen Stellungen wurde eine Unmenge Kriegsmaterial erbeutet. 22 Geschütze und 64 Maschinengewehre sind bei der

ersten Beute. An allen übrigen Fronten ist die Situation im großen unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Hoefler, Feldmarschalleutnant.

WB Berlin, 4. Mai. (Amtlich.) Am 3. Mai hat ein deutsches Marineluftschiff in der Nordsee ein Gefecht mit englischen Unterseebooten gehabt. Es bewarf die Boote mit Bomben und brachte eins von ihnen zum Sinken. Die Unterseeboote beschossen das Luftschiff mit Geschützen, ohne es zu treffen. Das Luftschiff ist wohlbehalten zurückgekehrt. Der Stellv. d. Chefs d. Admiralstabes: Behncke.

WB Petersburg, 4. Mai. Ein kaiserlicher Ukas ordnet die Ausgabe von 200 Millionen Rubeln 5 prozentiger Schatzscheine auf den Märkten des Auslandes an.

WB London, 4. Mai. Das Urteil des Kriegsgerichts über die beiden aus dem Gefangenenlager entflohenen deutschen Offiziere v. Andler und v. Sandersleben lautet auf je 28 Tage Haft ohne Zwangsarbeit.

WB London, 4. Mai. Ein Telegramm des Reuterschen Bureaus aus Kapstadt meldet: Die Streitkräfte des Generals Botha besetzten am 2. Mai Ojimbingwe. 28 Deutsche wurden gefangen genommen. Der Verlust der Unionstruppen betrug drei Tote und zwei Verwundete.

WB London, 4. Mai. (Meld. d. Reut. Bur.) Ein deutsches Unterseeboot hat den norwegischen Dampfer „American“, ein Schiff von 6400 Tonnen, am Sonnabend in der Nordsee torpediert und versenkt. Der norwegische Dampfer „Sterling“ rettete die Besatzung, die in Newcastle gelandet wurde.

WB Christiania, 3. Mai. Der Kapitän des nach London bestimmten norwegischen Dampfers „Baldwin“ telegraphiert: Baldwin in Nordsee von deutschem Unterseeboot torpediert. Mannschaft in Leith gelandet.

WB London, 4. Mai. Die Daily Mail meldet: Die Mannschaft des Dampfers „Mobile“, die am Sonnabend heimgekehrt ist, sagt, daß das Schiff nicht torpediert, sondern von einem deutschen Unterseeboot durch Bomben und Geschützfeuer versenkt worden ist.

WB Haag, 4. Mai. Nieuwe Courant meldet: Die Trawler Martaban und Mercury aus Hull wurden durch ein Unterseeboot zum Sinken gebracht. Die Besatzungen wurden gerettet. Drei andere Trawler, die durch dasselbe Unterseeboot verfolgt wurden, vermochten zu entkommen.

Bekanntmachung.

Der Bundesrat hat auf Grund des § 3 des Gesetzes vom 4. August 1914 (R. G. Bl. S. 327) die Verordnung erlassen, daß am 9. Mai 1915 eine Aufnahme der Vorräte von Getreide und Mehl stattfinden soll.

Die Aufnahme soll sich auf die landwirtschaftlichen und diejenigen Unternehmen erstrecken, welche solche Vorräte aus Anlaß ihres Handels- oder Gewerbebetriebes in Gewahrsam haben.

Für die Aufnahme der Vorräte kommen hiernach nachstehend aufgeführten Betriebe in Betracht:

a) Sämtliche landwirtschaftl. Betriebe.
b) Von gewerblichen Betrieben insbesondere: Getreide-, Mahl- und Schälmühlen, Bäckereien, Konditoreien etc.

c) Von Handelsbetrieben insbesondere: Handel mit Getreide und Mühlenfabrikaten etc.

Wer vorzüglich die Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist

erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu sechs Monaten oder mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark bestraft; auch können Vorräte, die verschwiegen sind, im Urteil für den Staat verfallen erklärt werden.

Wer fahrlässig die Anzeige, zu der er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gesetzten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark oder im Unvermögensfalle mit Gefängnis bis zu sechs Monaten bestraft.

Gibt ein Anzeigepflichtiger bei Erstattung der Anzeige Vorräte an, die er bei früheren Vorratsaufnahmen verschwiegen hat, so bleibt er von den durch das Verschwiegen wirkenden Strafen und Nachteilen frei.

Alles Nähere ist in der Stadtschreiberei zu erfahren.

Spangenberg, 4. Mai 1915.

J.-Nr. 2033 Der Bürgermeister.

Ziegenzucht-Berein Spangenberg.

Der in der Generalversammlung v. 18. April d. J. gefaßte Beschluß wird hiermit für ungültig erklärt, da die Versammlung nicht beschlußfähig war. Sobald die rückständigen Beiträge pr. Oktober/Dezember 1914 gezahlt sind und die Abrechnung für 1914 aufgestellt ist, wird eine neue Versammlung anberaumt werden. Als letzte Frist zur Bezahlung dieser Beiträge ist der 15. Mai cr. festgesetzt. Alle bis zu diesem Tage nicht gezahlten Beiträge werden gerichtlich eingezogen werden.
Horn, Vorsitzender.

Tapeten

sind wieder eingetroffen und verkauft zu bekannt billigen Preisen

Levi Spangenthal,
Obergasse

Kirchliche Nachrichten.

Heute Mittwoch, den 5. Mai,
Kriegsbetstunde.

Spangenberg ½9 Uhr | Metropolitan
Elbersdorf ¼3 Uhr | Schmitt.

Der bisher jeden Donnerstag abend stattgefundenen Näh- und Strickabend wird bis auf weiteres aufgeschoben.

Frau Bürgermeister Bender.

Kühnerfutter

erhältlich bei **Richard Mohr.**

Henkel's
Bleich-Soda
für alle
Küchengeräte

Bekanntmachung.

Die Auszahlung der Familienunterstützung für den Monat Mai d. Js. erfolgt am Sonnabend, den 8. d. Mts., mittags um 12½ Uhr.

Spangenberg, den 5. Mai 1915.
Die Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Durch die im Reichsgesetzblatt S. 200 und 201 veröffentlichten beiden Verordnungen des Bundesrats vom 31. März 1915 sind die Verordnungen über die Regelung des Verkehrs mit Hafer vom 13. Februar und über das Verfüttern von Roggen, Weizen, Hafer, Mehl und Brot vom 21. Januar d. Js. hinsichtlich der Haferverfütterung geändert worden. Eine solche Verfütterung soll künftig nicht mehr, wie bisher, nur an Einhufer zulässig sein, vielmehr sollen Halter von Einhufern befugt sein, die ihnen nach § 4 Absatz 3 a und nach § 8 Absatz 2 a der Verordnung vom 13. Februar für Verfütterung an diese Einhufer freigegebenen Hafermengen von 1½ kg täglich bzw. von 300 kg bis zur nächsten Ernte künftig statt an ihre Pferde, auch an ihre Kälber, Lämmer, Spannz- und Zuchttiere zu verfüttern. Von dieser Ermächtigung kann mit dem Inkrafttreten der neuen

Verordnungen, also alsbald, Gebrauch gemacht werden. Eine Erhöhung des freigegebenen Haferquantums tritt dadurch nicht ein; dies bemisst sich nach wie vor nach der Zahl der Einhufer.

Berlin, den 13. April 1915.
Der Minister des Innern.

Wird veröffentlicht.

Spangenberg, 3. Mai 1915.
J.-Nr. 1987 Der Magistrat.

Königl. Oberförsterei Spangenberg

verkauft am **Mittwoch, den 12. Mai d. J.**, von vormittags 10 Uhr ab in dem **Stöhrschen Saale** in Spangenberg aus den Schutzbez. Mörschaufen, Distr. 105, 113, 114, 118 (Steinkopf und Friedebach, für Mäslungen geeignet), 122, 126, 127, 117, 120, Kaltenbach, Distr. 149, 156, 157, 164, 177, Günstersode, Distr. 199b:

Buchen: 22 rm Knüppel, 77 rm Reis 1. Kl., 2310 rm Reis 3. Kl., **Nadelholz:** 77 rm Knüppel, 64 rm Reis 1. Kl.

¼ Acker Land

zu verpachten.

Fischer, Stadt Frankfurt.

Ba nwoollsaal und Mischschrot

empfiehlt

Richard Mohr.

Saateggen

4 Stück mit Balken 28 Mark.

M. J. Spangenthal Ww.

20 Zentner

bestes Heu

abzugeben.

Apotheke Spangenberg.

Zur Saat empfehle:

Gelbe Lupinen Senf und Serradella

Levi Spangenthal.

Schulutensilien bei K. Thomas.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Morgen, Donnerstag, Abend 9 Uhr
Übungsstunde.

Es wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.
Der Vorstand.

Brauns Stofffarben
10 Pf. 25 Pf.

Gardinencreme
10 Pf. 25 Pf.

Gold- und Silberbronz

Strobin zum Hutreinigen

Garantol zum Eiereinlegen
25 Pf. 40 Pf.

Apotheke Spangenberg

Biete an:

Peru-Guano Saat-Wicken Gerste

M. J. Spangenthal Ww.

Preiswertes Angebot

in

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

Jackenkleider

aus Cheviot und Coteleestoffen, in vielen Farben und feiner Verarbeitung 29.00, 18⁵⁰

Jackenkleider

aus besten Stoffen in feiner Ausführung hervorragend gute Verarbeitung 45.00, 36⁰⁰

Jackenkleider Marke A. W. G.

bester Ersatz für Maß, Garantie für hervorragend guten Sitz 95.00, 76.00, 48⁰⁰

Jackenkleider

für sehr starke Figuren, besonderer Frauenschnitt, vornehme Verarbeitung 76.00, 52.00, 39⁵⁰

Blusen

aus Seiden- und Wollstoffen, in allen neuen Ausführungen, auch elegante Formen 45.00, 36.00, 24.00, 16.50, 6⁷⁵

Blusen

aus weißen Schleierstoffen (Boiles), viele feine Neuheiten, auch vornehmste Ausführungen 42.00, 29.50, 18.00, 9.75, 1⁹⁵

Echte Gummityne-Mäntel,

wasserdicht, in vielen neuen Formen, schwarz, blau und farbig 34.00, 26.00, 18⁵⁰

Covercoat-Jacken

in sehr feinen neuen Formen und bester Verarbeitung 75.00, 58.00, 36.00, 28.50 19⁵⁰

Moiree- und Mohair-Jacken

in vielen neuen Ausführungen, auch vornehmste Formen 68.00, 56.00, 42.00, 27.00, 16⁷⁵

Sportjacken

in beliebigen jugendlichen Formen, in großer Auswahl 22.00, 16.75, 9⁷⁵

Kleiderröcke

aus Seiden- u. Wollstoffen, neueste Formen 42.00, 36.50, 28.00, 19.50 bis 2⁹⁰

Kleiderröcke

aus weißen und farbig gestreiften Waschstoffen, neueste Formen 19.50, 14.00, 9.75, 6.50, 3⁹⁰

Waschstoffe und Wollmuffeline.

Waschmuffeline

bedruckt, mit Punkt-, Blumen- und Streifenmuster, waschecht, Mtr. 90, 78, 70, 65, 48, 35, 35³⁰

Wollmuffeline

bedruckt, viele Neuheiten. Besonders große Auswahl in Mittelfarben für Kleider Mtr. 2.10, 1.80, 1.50, 1.25, 95³⁰

Mull

weiß mit Tupfen, in jeder Ausführung Mtr. 2.40, 1.80, 1.50, 1.10, 85, 60³⁰

Weisse und schwarz-weisse Schleierstoffe

mit gestickten und bedruckten Punkt- und Blumenmustern, 70-120 cm. breit, Mtr. 4.25, 2.80, 1.75, 1⁰⁵

In der Abteilung **Damen-Putz** Verkauf preiswerter letzterschienener
∴ Neuheiten aus eigenen, **Berliner** und **Wiener** Werkstätten. ∴

Arthur Wertheim = Cassel.

Bis zum 15. Mai

findet nur noch der **Ausverkauf** statt.

Decken Sie Ihren Bedarf noch während dieser Zeit!
Sie erhalten jetzt Anzug- u. Kleiderstoffe, Hüte, Mützen,
Südwesten, Wäsche, Bettzeuge, Schürzen etc.

zu jedem annehmbaren Preis.

Friedmann

Obergasse.

NB. Der Ausverkauf für **Putz** findet nur diese Woche statt.

Garantiert wirksam

„Höfers Hedrich-Pulver“

Wird früh morgens ausgestreut. Bald danach werden die Hedrichpflanzen schwarz und verbrennen. Die Getreidepflanzen werden von dem Pulver absolut nicht geschädigt.

Preis pro Zentner 6 Mark. Auf den Morgen genügt 1 Zentner.

M. J. Spangenthal Ww.

Verloren

am Sonntag auf den Schloßtreppen ein goldene Kette m. Medaillon. Abzugeben gegen Belohnung in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

la. neue Seeländer Tommen-Teinsaat

empfiehlt **Richard Mohr.**